



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 22. März 2013

PRESSEINFORMATION

Landesregierung weist Baumfrevel-Vorwürfe von Bürgermeister Fliß zurück: Witzel und Groschek sehen keine Veranlassung für Ersatzpflanzungen

Die rot/grüne Landesregierung hat sich in einer schriftlichen Stellungnahme von den Baumfrevel-Vorwürfen des grünen Essener Bürgermeisters Rolf Fliß distanziert. Auf Parlamentsanfrage des Essener FDP-Landtagsabgeordneten Ralf Witzel hat Verkehrsminister Michael Groschek die massiven Vorhaltungen von Fliß zur Grünflächenpflege an Essens Autobahnseitenrändern entkräftet.

So stellt das Land beispielsweise klar, daß es bei den letzten Gehölzpflegearbeiten entlang der A40 und A52 kein vorwerfbares Handeln gegeben hat. Alle Arbeiten seien rechtskonform und fachgerecht durch den Landesbetrieb Straßen.NRW nach gültigen Gehölzpflegehinweisen und Merkblättern erfolgt. Die Vorschriften der Aufsichtsbehörden berücksichtigen ökologische wie ökonomische Aspekte.

Witzel kommt zu derselben Beurteilung wie Verkehrsminister Groschek: „Man mag Einschnitte in Grünflächenbestände subjektiv als unschön empfinden, diese sind aber für Natur und Verkehrssicherheit in wiederkehrenden Abständen notwendig. Es gibt jedenfalls ausweislich der gründlichen Untersuchungen bei den kritisierten Gehölzpflegearbeiten des Landes auf Essener Gebiet keine Anhaltspunkte für eine nicht fachgerechte oder rechtswidrige Ausführung, wie es gern die Essener Grünen behaupten. Die Aufsichtsbehörden ihrer eigenen rot/grünen Regierung sehen dies auch nicht so. Interessant ist ferner, daß Bürgermeister Fliß zwar gern immer wieder von Baumfrevel spricht, diese aus seiner Sicht rechtswidrige Handlung aber in keinem der von ihm kritisierten Fälle zur weitergehenden Untersuchung polizeilich zur Anzeige bringt. Landesweit ist keine einzige Anzeige anhängig.“